

Medizinische Fachpresse 2021/2022

Die grosse Leserumfrage: Diese Fachmagazine liest die Schweizer Ärzteschaft

Die Leserumfrage «Medizinische Fachpresse 2021/2022» zeigt auf, dass die beiden offiziellen Organe der FMH – die Schweizerische Ärztezeitung / Bulletin des médecins suisses sowie das Swiss Medical Forum – mit Abstand die meistgelesenen Fachpublikationen bei der Schweizer Ärzteschaft sind. Die Revue Médicale Suisse, das durch die FMH unterstützte offizielle Organ der Société Médicale de la Suisse Romande, ist bei der Reichweite sowie beim Weitesten Leserkreis (WLK) die meistgelesene rein französischsprachige Publikation.

Text: **Andreas Schaub, Alexander Däppen** Bilder: **zVg**

Von September bis Oktober des letzten Jahres hat das Markt- und Sozialforschungsunternehmen gfs-zürich nach 2010 und 2017 die dritte Leserumfrage «Medizinische Fachpresse» mit Unterstützung der FMH durchgeführt. Über 3000 Ärztinnen und Ärzte aus der Deutschschweiz, der Westschweiz und dem Tessin haben im Rahmen dieser Onlinebefragung Auskunft über ihr Informationsverhalten im Allgemeinen und ihr Leseverhalten der medizinischen Fachpresse gegeben. Abgefragt wurden insgesamt 60 gedruckte Fachpublikationen aus der Schweiz sowie erstma-

«Über 3000 Ärztinnen und Ärzte aus der gesamten Schweiz haben Auskunft gegeben.»

lig 22 Onlineportale von hiesigen medizinischen Verlagen. Bei den gedruckten Fachpublikationen war die von den Verlagen kommunizierte Kennzahl der gedruckten Exemplare pro Jahr (Druckauflage mal Erscheinungsfrequenz) ausschlaggebend. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, dass die drei Sprachregionen sowie die unterschiedlichen Fachrichtungen gebührend berücksichtigt wurden. Das Studiendesign, die Durchführung sowie die Auswertung und somit die Studienresultate (Weitester Leserkreis und Reichweite der Printmedien) wurden im Januar 2022 von der WEMF beglaubigt.

An der Spitze bleibt es gegenüber 2017 unverändert

Bei den gedruckten Fachpublikationen zeigen sich gegenüber der letzten Befragung 2017 nur geringfügige Veränderungen in der Spitze. Beim Weitesten Leserkreis (WLK) sind nach wie vor die beiden EMH-Publikationen Schweizerische Ärztezeitung / Bulletin des médecins suisses (90 %) sowie das Swiss Medical Forum (88 %) Spitzenreiter, auch wenn diese gegenüber der letzten Umfrage jeweils 4 Prozentpunkte eingebüsst haben. Auf Rang drei und vier folgen das vsao / asmac Journal (50 %, -9 % gegenüber 2017) sowie die Medical Tribune / Tribune Médicale (49 %, -5 % gegenüber 2017). Einen Sprung nach vorne auf Rang fünf machte das Magazin Leading Opinions Innere Medizin / Médecine interne (29 %, +6 % gegenüber 2017), gefolgt vom Primary and Hospital Care (26 %, gleicher Wert wie 2017). Alle sechs Publikationen mit einem WLK-Wert von über 25 Prozent sind zweisprachige Magazine – alle erscheinen in Deutsch und Französisch – und richten sich meist an die komplette Ärzteschaft oder an die Mitglieder des numerisch grössten Fachgebietes der Allgemeinen Inneren Medizin. Auch was die Reichweite angeht, hat sich in den vordersten Positionen nichts verändert. Hierfür wurde nochmals detailliert im Fragebogen bei 26 der 60 gedruckten Fachpublikation nachgefragt, wie vielen der letzten sechs Ausgaben Beachtung geschenkt wurde. Auffällig ist gegenüber 2017 nur, dass die vier reichweitenstärksten Fachpublikationen

Leserumfrage «Medizinische Fachpresse 2021/2022»

Die Leserumfrage «Medizinische Fachpresse 2021/2022» wird im Februar veröffentlicht. Eine kostenlose Zusammenfassung der Resultate sowie eine vollumfängliche kostenpflichtige Auswertung können bei der EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG (Auftraggeberin der Studie) bestellt werden: emh.ch/leserstudie

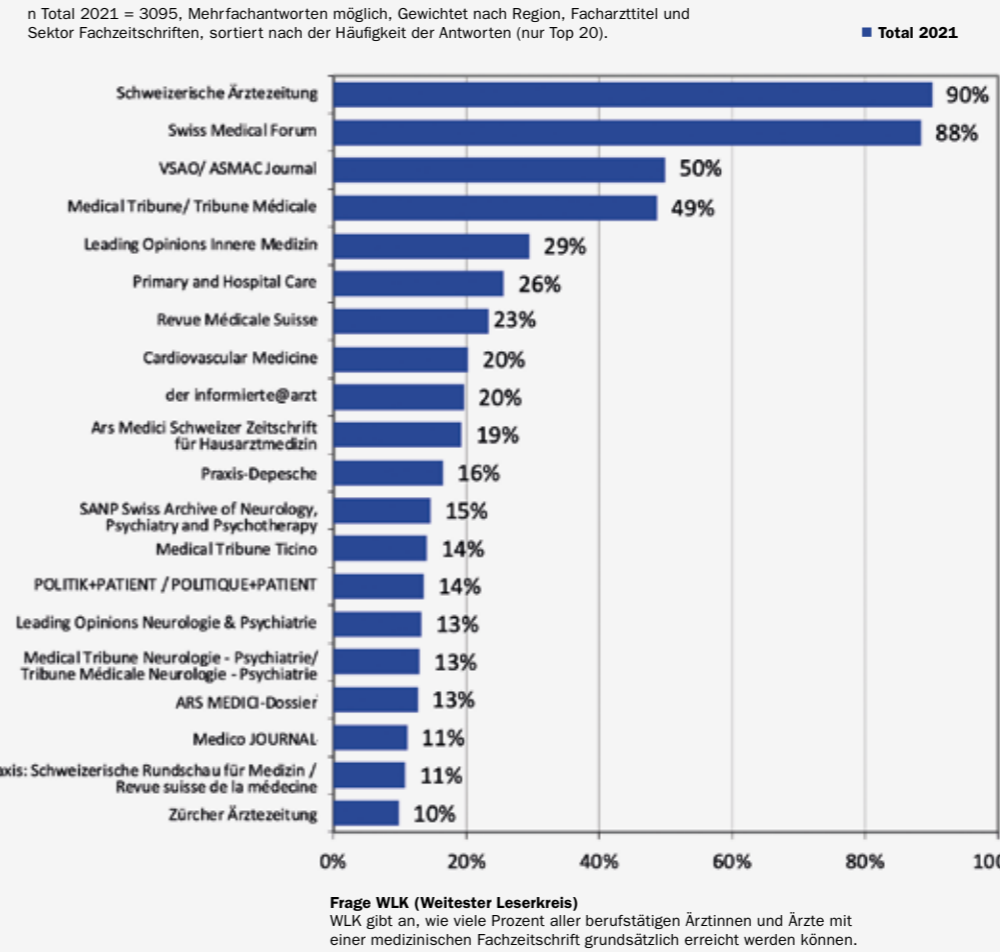


Dr. Andreas Schaub, Inhaber und Institutsleiter, gfs-zürich, Markt- & Sozialforschung.



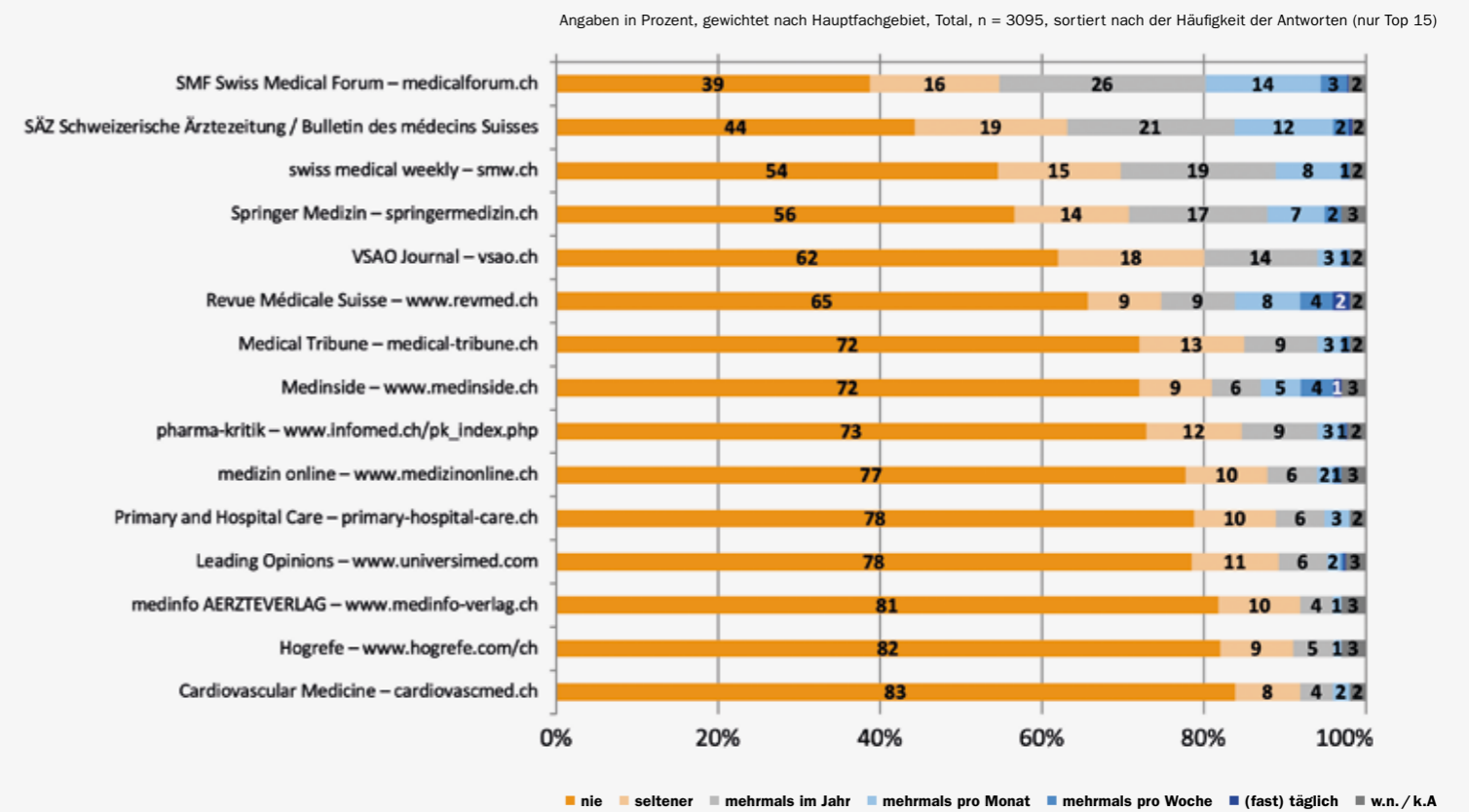
Alexander Däppen, Leiter Marketing und Mitglied der Geschäftsleitung, EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG.

Welche der folgenden gedruckten medizinischen Fachzeitschriften haben Sie in den letzten sechs Monaten mindestens einmal in der Hand gehabt, um darin zu blättern oder zu lesen?



Frage WLK (Weitester Leserkreis) WLK gibt an, wie viele Prozent aller berufstätigen Ärztinnen und Ärzte mit einer medizinischen Fachzeitschrift grundsätzlich erreicht werden können.

Wie oft nutzen Sie folgende Online-Portale der medizinischen Fachpresse?



durchs Band an Reichweite eingebüsst haben. Dies lässt sich mit der auf hohem Niveau abnehmenden Bedeutung der Printmedien und der zunehmenden Bedeutung der digitalen Portale von Fachverlagen erklären.

Erstmalige Erfassung der Nutzung digitaler Plattformen

Erstmals wurde im Rahmen dieser Leserumfrage auch erhoben, welche Onlineplattformen der Schweizer Fachverlage von der Ärzteschaft genutzt werden. Wie bei den gedruckten Magazinen liegen die Webportale der Schweizer Ärztezeitung / Bulletin des médecins suisses sowie des Swiss Medical Forum (SMF) auf den ersten beiden Plätzen. 43 Prozent der Ärztinnen und Ärzte gaben an, das SMF-Portal «mehrmals pro Jahr» oder häufiger zu besuchen. Bei der Schweizerischen Ärztezeitung / Bulletin des médecins suisses waren es 35 Prozent. Auf dem dritten Platz liegt die reine Onlinepublikation Swiss Medical Weekly (28 %).